

Ständerbohrmaschine

Die Ständerbohrmaschine, auch Säulen-, Tischbohrmaschine genannt ist eine fest installierte Bohrmaschine. Sie besteht aus dem Fuß, der Säule, der Bohrspindel, deren Drehzahl einstellbar ist und dem schwenkbaren und in der Höhe verstellbaren Bohrtisch.

Der Bohrer ist eingespannt in ein Bohrfutter. Moderne Bohrmaschinen besitzen ein Schnellspannbohrfutter, für das man keinen Spanschlüssel mehr braucht. Dadurch ist die Sicherheit an der Bohrmaschine erhöht, da der Schlüssel eine Gefahrenquelle darstellt.

Die vom Elektromotor gelieferte Bewegungsenergie wird über die Riemenscheiben und Keilriemen an das Bohrfutter und den Bohrer übertragen.

Der Ein-/Ausschalter setzt die Maschine in Gang. Zusätzlich sollte ein Nottaster vorn an der Maschine oder in der Nähe der Maschine gut erreichbar angebracht sein, damit im Notfall die Maschine sofort ausgeschaltet werden kann. Der Vorschubhebel ermöglicht das Absenken des Bohrers. Mit dem Tiefenanschlag wird die Bohrtiefe bestimmt.

